



Kurzinfo

Schnupperlehre

Hast du dich schon über verschiedene Berufe informiert? Willst du nun in einer Schnupperlehre herausfinden, wie gut der Beruf zu dir passt und ob du die gestellten Anforderungen erfüllst?

Die folgenden Tipps helfen dir bei der Organisation, Vorbereitung und Auswertung deiner Schnupperlehre.

Wann schnuppern?

Nutze zuerst alle anderen Möglichkeiten, um einen Beruf besser kennen zu lernen: Broschüren lesen (Broschüren können im Info-Zentrum angeschaut und ausgeliehen werden), Filme anschauen (www.berufsberatung.ch/filme, www.beratungsdienste.ch/berufsportraits), Gespräche mit Berufsleuten führen und an Berufsbesichtigungen teilnehmen (www.beratungsdienste.ch > Kurse / Veranstaltungen).

Normalerweise startet man in der zweiten Oberstufe mit Schnuppern. Denk daran, dass es zwei Arten von Schnupperlehren gibt: Die Berufswahl-Schnupperlehre, in der du den Beruf erkundest und kennen lernst, und die Bewerbungs-Schnupperlehre, zu der du als Bewerber/in für eine Lehrstelle eingeladen wirst. Im achten Schuljahr geht es meistens um eine Berufswahl-Schnupperlehre.

Gut zu wissen: Jugendliche dürfen während der obligatorischen Schulzeit im Rahmen der Regelung von Art. 8 der Jugendarbeitsschutzverordnung ab 13 Jahren beschäftigt werden (siehe Broschüre «Jugendarbeitsschutz, Informationen für Jugendliche bis 18 Jahre»: www.seco.admin.ch > Publikationen und Dienstleistungen > Arbeit > Arbeitsbedingungen > Broschüren und Flyer).

Hinweise: Wenn du während der Schulzeit schnuppern möchtest, kann ein Antrag an die Schulleitung erforderlich sein. Der aargauische Lehrstellennachweis LENA, www.ag.ch/lena bietet dir Adressen von Schnupperlehrbetrieben in fast allen Lehrberufen. Natürlich kannst du auch bei Bekannten/Verwandten oder bei Betrieben in deiner Nähe direkt anfragen.

Tipp: auf www.oda-gsag.ch (> Spannende Berufe > Schnupper- und Praktikumsplätze) findest du Adressen von Schnupperbetrieben in den Bereichen Gesundheit und Betreuung.

Telefonische Anfrage

Am besten rufst du zuerst an oder gehst im Betrieb persönlich vorbei. Vielleicht wird zusätzlich noch eine schriftliche Bewerbung verlangt.

- Bereite das Telefongespräch vor, am besten mit schriftlichen Notizen: Was willst du sagen? Was musst du am Ende des Gesprächs wissen?
- Stell dich als Erstes kurz mit Vornamen, Namen, Klasse und Schulort vor.
- Frage nach, ob du eine Schnupperlehre (als ...) machen darfst.
- Wenn es mit der Schnupperlehre klappt, erkundige dich, wann und wie lange du in die Schnupperlehre gehen darfst. Schreibe dir die Daten und andere wichtige Angaben auf:
 - Wo musst du am ersten Tag sein und zu welcher Zeit? Bei wem musst du dich melden?
 - Was musst du mitbringen (Zeugnisse, spezielle Kleidung/Schuhe, Schreibzeug)?
 - Wie sind die Arbeitszeiten?
- Notiere dir während des Telefongesprächs den Namen der Kontaktperson und was ihr vereinbart habt.

Falls du dich für die Schnupperlehre schriftlich bewerben musst, findest du nützliche Tipps in der Kurzinfo «Lehrstellensuche – Bewerbung» unter www.beratungsdienste.ch > Downloads A–Z.

Am Tag vor der Schnupperlehre

Überlege dir, wann du wo sein musst. Wie gelangst du dorthin und wie lange dauert der Weg? Bei wem musst du dich melden? Was musst du mitnehmen? Welche Fragen möchtest du stellen? Was willst du über den Beruf wissen? Was nimmst du dir für dein Verhalten und Auftreten vor?

Während der Schnupperlehre

- Die Schnupperlehre ist für dich eine Chance, möglichst viel über den Beruf und den Betrieb zu erfahren. Zeige dein Interesse und stelle Fragen. Der Betrieb darf merken, dass es dir gefällt!
- Pünktlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft hinterlassen einen guten Eindruck.
- Du schaust dir den Beruf und die Firma an – deine Betreuungsperson schaut dich an!
- Für Berufsbildner ist die Schnupperlehre ein wichtiger Punkt in der Auswahl von Lernenden. Ist der/die Schnupperlernende freundlich, zuverlässig, interessiert, fleissig, teamfähig, motiviert?
- Um die Erlebnisse besser auswerten zu können, bietet sich das Schnuppertagebuch an. Darin kannst du festhalten, was du jeden Tag erlebst und wie es dir gefällt. Du erhältst dieses Schnuppertagebuch im Info-Zentrum. Teilweise haben die Betriebe auch eigene Vorlagen.
- Am Ende der Schnupperlehre ist ein kurzes Gespräch mit der dich betreuenden Person wichtig. Wie hast du die Schnupperlehre erlebt und wie wirst du beurteilt? Scheinst du geeignet für diesen Beruf? Die Einschätzungen des Berufsbildners oder der Berufsbildnerin sind wichtige Hinweise für deine Berufswahl. Den Schnupperlehr-Auswertungsbogen für das Gespräch mit der Betreuungsperson findest du im Schnuppertagebuch oder unter **www.beratungsdienste.ch** > Downloads A–Z.
- Frage bei Interesse nach, ob du eine Chance auf eine Lehrstelle hast, und ab wann du dich dafür bewerben kannst.
- Bedanke dich bei der Betreuungsperson für die Schnupperlehre.

Nach der Schnupperlehre

Nimm dir nach der Schnupperlehre genügend Zeit, um die gesammelten Erfahrungen weiter zu überdenken. Besprich die Schnupperlehre mit deiner Familie, deiner Klassen-Lehrperson oder deinem Berufsberater/deiner Berufsberaterin. Als Basis kann dabei die Auswertung des Schnupperlehrtagebuchs nützlich sein.

Mit der Schnupperlehre ist die Berufswahl in der Regel noch nicht abgeschlossen. Plane daher die nächsten Schritte auf deinem Weg zum Berufsentscheid.

Möchtest du dich bei ask! für ein Beratungsgespräch anmelden? Infos, Telefonnummern und Online-Anmeldeformular findest du auf **www.beratungsdienste.ch**.